

Niederschrift 7/2019

Über die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 21.11.2019 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:37 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Bgmⁱⁿ. Heidi Profeta

GR: Mag. Ulrich Mayerhofer, Mag. Thomas Albrecht,
Dr. Robert Hehenwarter, Stefan Unterberger, Gottfried Kerscher,
Vanessa Schennach, Hansjörg Schallhart, Michael Heiß
EGR: Werner Wildauer, Karin Egger

Entschuldigt: Gerlinda Kratzer, Josef Niederhauser

Zuhörer: 5

Schifführung: Verena Freiseisen

TAGESORDNUNG:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bericht der Bürgermeisterin
- 3) Genehmigung der Niederschrift 6/2019 der GR-Sitzung vom 17.10.2019
- 4) Abgaben und Gebühren 2020
- 5) Elektronischer Flächenwidmungsplan – Bestätigung der erfolgten Einzeländerungen – Beschlussfassung
- 6) Wasserleitungsordnung 2019 – Beschlussfassung
- 7) Anfrage für die Einräumung der Dienstbarkeit einer Zufahrt für die Gst.Nr. 690/3 und **690/4** über das Gst.Nr. 689/3
- 8) Bericht Bau-, Raumordnungs- und Gemeindeliegenschaftenausschuss
- 9) Bericht Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschuss
- 10) Bericht Überprüfungsausschuss
- 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung:

TO 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TO 2) Bericht der Bürgermeisterin

25.10.2019 – Feuerwehrball; Vertretung durch GV Hansjörg Schallhart

29.10.2019 – Besprechung und Begehung Hinterhornalm mit neuem Pächter

29.10.2019 – Bau und RO-Ausschusssitzung

30.10.2019 – Termin wegen Bedarfszuweisung 2020 bei LR Tratter

Es wurden für den Gehsteigbau im nächsten Jahr € 170.000,00 und für den Barrierefreien Zugang € 20.000,00 zugesagt. Für „Sanierung Gemeindestraßen“ wird es für die Jahre 2020-2024 einen fixen bereits festgesetzten Betrag geben. Für uns ca. € 220.000,00 – keine Bedarfszuweisungen mehr für diesen Posten.

03.11.2019 – Schützenjahrtag und Kriegergedenken – Schützen hatten unter der neuen Führung von Josef Mayerhofer ein aktives und gutes Jahr. Vor allem die Gründung der Jungschützen ist lobenswert zu erwähnen. Ausdrücklich wurde nochmal der Gemeinde und den Gemeindevertretern gedankt.

06.11.2019 – Besichtigung Hackschnitzelheizung und Anlage in der Gemeinde Natters mit Gottfried, Andi, Ephräm, Gerlinde und mir. Ein tolles Projekt – sehr nachhaltig in Zusammenarbeit mit den Bauern von Natters (Agrar) organisiert;

07.11.2019 – Vollversammlung Tourismusverband Region Hall-Wattens
Robert hat die Gemeinde vertreten. Danke.

11.11.2019 – Termin mit Firma Kreidl bezüglich Heizung VS

12.11.2019 – Rechnungsprüfung im Abwasserverband

13.11.2019 – Termin mit Robert bei der BH

Es wurde über die Deponie gesprochen. Der BH berichtete über den Verfahrenslauf bei der Deponiebewilligung (Parteienstellung der Gemeinde, Zufahrtsweg...) und die Tonnagebeschränkung. Vonseiten der BH wurde empfohlen eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h für den Weg zum Pfuner zu verordnen, damit die Sicherheit erhöht wird. Die Traktoren mit Anhänger und einem Gewicht von je 12 Tonnen dürfen die Straße befahren. Die Ausweichen sind wenn nötig (Verkehrsgutachter soll das sagen) von der Gemeinde zu errichten. Der Deponiebetreiber kann dazu nicht verpflichtet werden, so die BH.

Die Straße zeigt bereits sichtbare Schäden auf und daher wird ein Gespräch mit Wolf/Schafferer notwendig.

14.11.2019 – Mitgliederversammlung im Abwasserverband

Der Verband arbeitet sehr gut. Die Gemeindebeiträge für Gnadewald sinken aufgrund der guten Zinsentwicklung. Die neue Öli Anlage ist in Betrieb und wurde besichtigt.

14.11.2019 – Sitzung Planungsverband Hall

Thema war der Bürgerprozess, der heute im Kurhaus stattfindet zum Verkehr in der Region.

16.11.2019 – Treffen mit Rodenecker wurde abgesagt wegen Wintereinbruch in Südtirol

Besuch Heidi Festakt 50 Jahre Chronisten in Tirol im Landhaus. Bei dieser Gelegenheit wurde erwähnt, dass es nur mehr ganz wenige Gemeinden in Tirol gibt, die keine/n Chronisten/Chronistin haben. Bitte daher an alle sich umzuhören. Vielleicht findet sich jemand und auch zwei, die dieses Amt übernehmen wollen.

Am Abend war noch das sehr gelungene und stimmige Kirchenkonzert der Musikkapelle zu dem ich herzlich gratuliere.

18.11.2019 – VRV Kurs in Innsbruck

19.11.2019 – Essen mit 3 Musterern – Jahrgang 2001

20.11.2019 – Vorstandssitzung vom Sozialsprengel Hall, Absam, Thaur, Gnadewald; in Gnadewald sind es im Durchschnitt 2-3 Personen, die den Sozialsprengel in Anspruch nehmen. Es wurde der Voranschlag 2020 mit einem Abgang beschlossen. Die Tagsätze vom Land reichen nicht mehr und ausgeglichen zu wirtschaften. Es sind aber noch Rücklagen da.

Diese Woche findet das Volksbegehren „bedingungsloses Grundeinkommen“ statt. Öffnungszeiten zweimal bis 20.00 Uhr und durchgehend bis 16.00 Uhr, sowie am Samstagvormittag.

Lois Kaltenböck macht wieder den Gnadewalder Jahresrückblick. Wer Themenvorschläge oder Beiträge hat, bzw. sich einbringen will, gerne bei Lois melden.

Termine:

27.11.2019 – JHV Sportclub

10.12.2019 – 16.30 Uhr Aufführung Musical der VS Gnadewald im Vereinshaus

14.12.2019 – Christkindlmarkt der Feuerwehr

15.12.2019 - Senioren Weihnachtsfeier

19.12.2019 – GR Sitzung um 18.00 Uhr mit anschließendem Essen

TO 3) Genehmigung der Niederschrift 6/2019 der GR-Sitzung vom 17.10.2019

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Niederschrift 6/2019 der GR-Sitzung vom 17.10.2019 zu genehmigen.

Die Niederschrift 6/2019 der GR-Sitzung vom 17.10.2019 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

Abstimmung: Ja 8, Nein 0, Enthaltung 3, Befangenheit 0

GR Mag. Ulrich Mayerhofer, GR Michael Heiss und EGR Werner Wildauer stimmen nicht mit, da sie bei der letzten Sitzung nicht anwesend waren.

TO 4) Abgaben und Gebühren

Bgmin Heidi Profeta:

Wasser- und Kanalgebühren haben wir schon beschlossen. Die anderen Gebühren werden ab 01.01.2020 Index angepasst bzw. nach längerer Zeit angehoben.

Gebühren für Kinderkrippe und Kindergarten werden erst ab 01.09.2020 erhöht, damit die Eltern früh genug darüber informiert werden können.

Die Gebühren für die Kinderkrippe sind schon länger gleichgeblieben, daher wird mehr erhöht. Für den Mittagstisch bleiben € 6,00 pro Kind/Essen, es kommen aber € 2,00 Betreuungsentgelt pro Essen dazu. Das Betreuungsentgelt kommt neu dazu, weil wir jetzt nur die Kosten von der Firma Recheis 1:1 an die Eltern

weiterverrechnen und nichts für die Betreuung. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind wir aber mit den Gebühren für die Kinderbetreuung nicht teuer. Die Kosten für den Recyclinghof sind teilweise 25% gestiegen, diese Erhöhung müssen wir weitergeben.

Materialeinkäufe werden nun mit 15% Zuschlag weiterverrechnet.

Heidi verliert die neuen Gebühren

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig vorliegende Änderung der Abgaben und Gebühren.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.11.2019 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ unter TO 4) die **GEMEINDEABGABEN und GEBÜHREN ab 01.01.2020** bis auf weiteres wie folgt einstimmig beschlossen:

<u>Hundesteuer</u>	- € 52,00 für 1. Hund, € 113,00 für 2. und jeder weitere Hund
<u>Wasserzählermiete</u>	- € 15,00 für 3m ³ -Wasserzähler € 35,00 für Großwasserzähler
<u>Bauwasserpauschale</u>	- € 45,00 je Jahr bis zum Einbau des Wasserzählers / inkl. MwSt.
<u>Kindergartenbeitrag Eltern</u>	- € 60,00/Monat für unter 4-Jährige ab 01.09.2020 € 15,00/Monat für über 4-Jährige € 45,00/Monat für ein Geschwisterkind
<u>Essen Mittagstisch</u>	- € 6,00/Kind auch für Betreuer € 2,00/Essen Betreuungsentgelt
<u>Kinderkrippenbeitrag Eltern</u>	- € 70,00/Monat für 2 Tage/Woche ab 01.09.2020 € 85,00/Monat für 3 Tage/Woche € 100,00/Monat für 4 Tage/Woche € 115,00/Monat für 5 Tage/Woche Geschwisterbonus: - 20% des jeweiligen Tarifes Auswärtigenbeitrag: + 50% des jeweiligen Tarifes
<u>Recyclinghof</u>	- € 0,10/kg für Bauschutt - € 0,30/kg für Sperrmüll - € 0,15/kg für Holz
<u>Gemeindearbeiter</u>	- € 30,00/Std.
<u>Gemeindearbeiter u. Traktor</u>	- € 65,00/Std.
<u>Materialeinkäufe, welche zu verrechnen sind</u>	- 15% Zuschlag

TO 5) Elektronischer Flächenwidmungsplan – Bestätigung der erfolgten Einzeländerungen – Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Seit Herbst 2016 werden die Flächenwidmungsplanänderungen nur mehr elektronisch durchgeführt. Die Änderungen wurden nach aufsichtsbehördlicher

Genehmigung durch die Landesregierung genehmigt und von dieser Behörde auch für 2 Wochen kundgemacht. Laut Verfassungsgerichtshof war das nicht korrekt. Die Genehmigungen hätten die Gemeinden selbst durchführen müssen. Damit die bereits genehmigten Änderungen gelten, muss der Gemeinderat zwei entsprechende Beschlüsse fassen.

Das heißt, wir bestätigen, dass die Flächenwidmungsplanänderungen richtig sind. Alle Kundmachungen passen. Doris Knapp hat alles kontrolliert.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Heidi verliest 1. Beschluss.

- Der Gemeinderat bestätigt mit Beschluss gem. § 113 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016 den am 30. November 2016 gem. LGBl.Nr. 110/2016, vom 03. Oktober 2016 erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan der Gemeinde Gnadewald in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

Bgmin Heidi Profeta:

Es gibt 13 elektronische durchgeführte Flächenwidmungsplanänderungen. Alle wurden ordnungsgemäß durchgeführt und von Doris Knapp geprüft.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Heidi verliest 2. Beschluss.

- Der Gemeinderat hat die Aufstellung der **in der Anlage befindlichen erfolgten Kundmachungen** im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan geprüft und bestätigt diese mit Beschluss gem. § 113 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016.

Anlage:

Nr.	Kundmachungsdatum	Kundmachungs-Paragraph	Beschlussdatum	Bescheiddatum	Bescheidzahl
1	23.06.2017	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	04.05.2017	21.06.2017	2-311/10001/3-2017
2	29.07.2017	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	04.05.2017	28.07.2017	2-311/10002/2-2017
3	06.12.2017	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	10.10.2017	05.12.2017	2-311/10004/3-2017
4	06.12.2017	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	10.10.2017	05.12.2017	2-311/10003/2-2017
5	24.07.2018	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	12.04.2018	23.07.2018	2-311/10006/2-2018
6	14.09.2018	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	12.04.2018	13.09.2018	2-311/10008/3-2018
7	26.09.2018	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	14.12.2017	25.09.2018	2-311/10005/5-2018
8	27.09.2018	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	05.07.2018	26.09.2018	2-311/10010/3-2018
9	04.10.2018	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	05.07.2018	02.10.2018	2-311/10011/2-2018
10	03.04.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	05.07.2018	01.04.2019	2-311/10009/5-2018
11	06.04.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	13.09.2018	04.04.2019	2-311/10012/2-2019
12	29.06.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	28.03.2019	27.06.2019	2-311/10013/2-2019
13	17.08.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	09.05.2019	09.08.2019	2-311/10014/3-2019

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 6) Wasserleitungsordnung 2019 – Beschlussfassung

Vbqm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Derzeit gelten in Gnadewald die Wasserleitungsordnung und die Wasser(leitungs)gebührenordnung der Gemeinde Gnadewald aus 1962. Im Zuge der angestrebten Erneuerung des Verordnungsstandes der Gemeinde sollten beide Vorschriften neu erlassen werden. Der rechtliche Rahmen wird weitgehend durch den Landesgesetzgeber vorgegeben. In Anknüpfung an die letzte Sitzung des Verkehrsausschusses hat der Obmann die bisherige Regelung mit dem rechtlichen Rahmen des Landesgesetzgebers abgestimmt und einen Entwurf für eine Verordnung ausgearbeitet. Dabei war vorgesehen, anstelle des bisherigen Anschluss- und Benützungszwanges, lediglich ein Anschluss- und Benützungsrecht zu verordnen, da es im Hinblick auf das geringe Wasserangebot im Interesse der Gemeinde sei, wenn sich einzelne Grundstückseigentümer mit Eigenwasser versorgen. Weiters war vorgesehen, dass die Wasserversorgung in bestimmten Fällen unterbrochen werden kann. Wie vom Verkehrsausschuss in dessen Sitzung am Dienstag, 2. Juli 2019, beschlossen, hat der Obmann den Entwurf einer Wasserleitungsordnung an das Amt der Tiroler Landesregierung zur Vorbegutachtung zu übermitteln. Das Amt der Tiroler Landesregierung hat gegen nahezu alle vorgeschlagenen Änderungen Bedenken geäußert, sodass nunmehr ein neuer Entwurf ausgearbeitet wurde, der dem Muster des Amtes der Tiroler Landesregierung entspricht. Dieser wurde seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung als rechtskonform begutachtet. Nachdem aus der Sicht des Amtes der Landesregierung ein Anschlusszwang unbedingt erforderlich ist, sollte die Gemeinde jedoch davon Abstand nehmen, bei Objekten, die über eine eigene Wasserversorgung verfügen, den Anschlusszwang unbedingt durchzusetzen.

Der Gemeinderatsausschuss für Weg, Wasser, Kanal, Verkehr und Müll ersucht folgenden Beschluss im Gemeinderat herbeizuführen:

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag:

1. Der Gemeinderat erlässt, die, einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildende Verordnung „Wasserleitungsordnung der Gemeinde Gnadewald 2019“.
2. Die Wasserleitungsordnung der Gemeinde Gnadewald vom 29. März 1962 wird damit aufgehoben.
3. Die Gemeinde Gnadewald sieht davon ab, bei Grundstücken, die über ein eigenes Wasserrecht an einer Quelle verfügen, die Anschlusspflicht zwangsweise durchzusetzen.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 7) Anfrage für die Einräumung der Dienstbarkeit einer Zufahrt für die Gst.Nr. 690/3 und 690/4 über das Gst.Nr. 689/3

Bgmin Heidi Profeta:

Beim Grundstück von Frau Krulis wurde bei der Tagesordnung irrtümlicherweise Gst.Nr. 689/1 geschrieben. Die richtige Gst.Nr. von Frau Kurlis lautet Gst. Nr. 690/4.

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Der Miteigentümer des Wohnhauses Gnadenwald 82a, Herr Helmuth Haid hat sich mit der Frage an die Gemeinde gewendet hat, ob ihm für die Zufahrt zu seinem Grundstück seitens der Gemeinde eine Dienstbarkeit auf dem Gst Nr. 689/3 eingeräumt wird. Der Gemeinderatsausschuss für Weg, Wasser, Kanal, Verkehr und Müll hat sich in seiner Sitzung am 7. November 2019 mit der Frage befasst. Der Ausschuss hat die Meinung vertreten, dass die Einräumung einer zeitlich unbefristeten Dienstbarkeit das Grundstück entwertet und eine künftige andere Verwendung erschwert. Der Gemeindevorstand hat sich ebenfalls mit der der Anfrage befasst und in seiner Sitzung am 12. November 2019 die Einräumung der Dienstbarkeit befürwortet. Der Gemeindevorstand hat insbesondere die Meinung vertreten, dass der bestehende Parkplatz auch langfristig für keine andere Verwendung zur Verfügung steht. Der Parkplatz ist nämlich für die Siedlung am Franz-M.-Omasta-Weg bereits derzeit unverzichtbar. Wie in Brantach, bestehen nämlich am Franz-M.-Omasta-Weg keine Besucherparkplätze und soll ein Parken auf der Straße im Hinblick auf die Zufahrtsmöglichkeit für Einsatzfahrzeuge möglichst verhindert werden. Hierfür ist der bestehende Parkplatz unbedingt und dauerhaft erforderlich. Davon abgesehen wird der Bedarf bei einer Bebauung der Grundstücke nördlich des Franz-M.-Omasta-Weges weiter steigen und eine andere Verwendung des Parkplatzes praktisch ausgeschlossen. Aus der Sicht des Gemeindevorstandes besteht daher kein maßgeblicher Grund, den Eigentümern der Gst. Nr. 690/3 und 690/4 eine Zufahrtsmöglichkeit über das Gst Nr. 689/3 KG Gnadenwald zu verweigern. Der Vertrag für die erforderliche Regelung ist seitens der Antragsteller bzw. deren Rechtsvertreter zu erstellen. Sämtliche Kosten für die Erstellung der erforderlichen Vereinbarungen und die Eintragung im Grundbuch sind seitens der Antragsteller zu tragen. Im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung soll vorgesehen werden, dass die Antragsteller für die Räumung und Streuung des Zufahrtsbereiches auf dem Gst Nr. 689/3 KG Gnadenwald zu sorgen haben. Von den Dienstbarkeitsberechtigten soll jeweils einen einmalige Abschlagszahlung von Euro 2.500 verlangt werden.

Die Frau Bürgermeisterin wird daher ersucht, folgenden Beschluss durch den Gemeinderat herbeizuführen:

Bgmin Heidi Profeta:

Mit Herrn Haid sind die Bedingungen für einen Vertrag besprochen worden und er ist mit allen Vorgaben einverstanden.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat mehrheitlich die Einräumung der Dienstbarkeit einer Zufahrt für die Gst.Nr. 690/3 und 690/4 über das Gst.Nr. 689/3 zu ermöglichen.

Abstimmung: Ja 10, Nein 1, Enthaltung 0, Befangenheit 0

GR Gottfried Kerscher stimmt dagegen.

TO 8) Bericht Bau-, Raumordnungs- und Gemeindeliegenschaftenausschuss

Bgmin Heidi Profeta:

Bericht Bau und RO-Ausschuss, Gemeindeliegenschaften 29.10.2019

- Aktuelle Bauansuchen
- HH-Alm Umbau
- Wohnbebauung durch die WE – es geht jetzt in die konkrete Planung; Vertragsentwurf mit der Gemeinde und dann Vorstellung der Projektes sind die nächsten Schritte.
- Widmung Sandra Gollner „Hofstelle mit Tagescafe“; ok der Agrarbehörde ist da und grundbücherliche Durchführung auch – evtl. Flächenwidmungsplanänderung bei nächster Sitzung möglich
- BV Neubau Lechner „Pulverer“ – ein Bebauungsplan wird erstellt und bei der nächsten Sitzung besprochen
- Ansuchen Dr. Kössler - Widmung Sonderfläche Gerätehalle und Longierhalle, Stellungnahme der Agrar/ Land Tirol ist positiv
- Stand Fortschreibung ÖROK
Es geht hier um ein rein politisches Taktieren und die zuständige Landesrätin Mag. Felipe hat den positiven Bescheid zur Umweltprüfung immer noch nicht unterschrieben. Es bleibt uns die Möglichkeit eine Säumnisbeschwerde beim Land Tirol zu machen, weil die 6 Monate zur Erledigung um sind und dann muss die Behörde tätig werden. Sollen wir das als nächsten Schritt machen?

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, diesen Schritt zu setzen und eine Säumnisbeschwerde einzubringen, damit wir den Stillstand in Sachen Raumordnung beenden können.

TO 9) Bericht Weg-, Wasser-, Kanal-, Verkehr- und Müllausschuss

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Bei der Sitzung am 07.11.2019 wurde folgendes besprochen:

- Bericht des Vorsitzenden
- Einräumung eines Servituts des Gehens und Fahrens über das gemeindeeigene Gst.Nr. 689/3 zu Gunsten Gst.Nr. 690/3 und 689/1
- Novellierung der Wasserleitungsordnung der Gemeinde Gnadenwald
- Gewichtsbeschränkung Pfuner, weitere Vorgangsweise

GR Robert Hehenwarter:

Beim Termin mit der Bezirkshauptmannschaft wurden meine 13 Fragen bezüglich der Tonnagebeschränkung, Deponie „Pfuner“ beantwortet. Die Bezirkshauptmannschaft vertritt diesbezüglich eine klare Meinung und diese möchte ich dem Weg-, Wasser, Kanal-, Verkehr- und Müllausschuss vortragen.

TO 10) Bericht Überprüfungsausschuss

GR Thomas Albrecht:

Am 28.10.2019 hatten wir Überprüfungsausschuss. Geprüft wurde der Zeitraum vom 12.07.2019 bis 28.10.2019.

Aufgabenverteilung:

Kratzer/Schennach: Rechnungen

Albrecht/Schallhart: Vorschreibungen KIGA/KK, Steuern und Abgaben

Niederhauser/Albrecht: Kassa

Niederhauser: OP-Liste, Bank

Es wurde eine ordentliche Arbeit/Erledigung festgestellt.

Alle Fragen konnten vollständig (am gleichen Abend, eine mit Mail am nächsten Tag) beantwortet werden.

TO 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Es gibt keine Wortmeldungen mehr.

Bgmⁱⁿ Heidi Profeta beendet um 21:37 Uhr die Sitzung.

Schriftführung: *Fräseise*

genehmigt, am ...*19.12.2018*...

Die Bürgermeisterin:



Die Gemeinderäte:

